V-15 Bessere Arbeitsbedingungen für Erzieher*innen

Gremium:	KV Lichtenberg
Beschlussdatum:	12.10.2024
Tagesordnungspunkt:	TOP 9 Verschiedenes
Status:	Zurückgezogen

Erzieher*innen halten unserer Gesellschaft den Rücken frei. In den letzten Jahren haben die Erzieher*innen in allen Einrichtungen eine entscheidende Rolle bei den Herausforderungen der Pandemie und der gesellschaftlichen Transformation gespielt. Das Fachpersonal in der Kita ermöglicht es Familien, gleichberechtigt zu leben und zu arbeiten. Der aktuelle Kita-Streik in Berlin hat jedoch erneut eindrücklich auf die schwierigen Arbeitsbedingungen der Fachkräfte hingewiesen. Erzieher*innen aller Kitas – nicht nur der Eigenbetriebe – benötigen bessere Arbeitsbedingungen.

Daher fordern wir:

1. Die Schaffung von **multiprofessionellen Teams**: Um die Qualität in der Kindertagesbetreuung zu verbessern und das Kita-Personal zu entlasten, muss der Einsatz von Kita-Verwaltungskräften ausgebaut werden.

2. Die stufenweise **Verbesserung des Personalschlüssels** von allen Kitas soll im Kindertagesförderungsgesetz verankert werden. Statt Geld zu streichen sollte es investiert werden, um frühkindliche Bildung, Chancengerechtigkeit und den Betreuungsschlüssel zu verbessern – besonders in den Randbezirken und kinderreichen Kiezen Berlins.

3. Wir fordern die Unterstützung der Forderung auf die **Reduzierung des Arbeitspensums** von Erzieher*innen auf 35 Stunden pro Woche bei vollem Lohnausgleich.

4. Der Berliner Senat soll sein Versprechen einhalten und zu einem **Runden Tisch einladen**,
   bei dem Kita-Leitungen und Erzieher*innen aller Trägerorganisationen, Jugendämter,
   Bezirksstadträte und Gewerkschaften gemeinsam weitere Lösungswege diskutieren und
   definieren.

Begründung

Berliner Kitas erfüllen mehrere Aufgaben: Sie unterstützen die Kleinsten in ihrer Entwicklung, sorgen für frühkindliche Bildung und ermöglichen Eltern, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Damit diese Aufgaben auf hohem Niveau erfüllt werden können, müssen wir die Arbeitsbedingungen der Erzieher*innen verbessern.

Qualität der Betreuung: Die Qualität der frühkindlichen Bildung und der Pflege leidet unter dem schlechten Personalschlüssel. Durch eine stufenweise Verbesserung, die im Kindertagesförderungsgesetz festgeschrieben ist, wird die individuelle Betreuung der Kinder verbessert.

Entlastung der Fachkräfte: Die Arbeit in Kitas und in der Pflege ist emotional und physisch belastend. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ermöglicht es den Erzieher*innen, ihre Aufgaben mit mehr Energie und Engagement zu erfüllen.

Attraktivität des Berufs: Eine Reduzierung der Arbeitszeit und die Verbesserung des Betreuungsschlüssels wird den Beruf der Erzieher*in attraktiver machen. Dies kann helfen, den Fachkräftemangel zu bekämpfen und neue Talente für diese wichtigen Berufe zu gewinnen.

Gesundheit der Fachkräfte: Viele Fachkräfte berichten von hohem Stress und gesundheitlichen Problemen aufgrund der Arbeitsbelastung. Eine Arbeitszeitverkürzung und ein besserer Personalschlüssel würde nicht nur die Gesundheit der Beschäftigten fördern, sondern auch die Krankheitsausfälle reduzieren.